



Stadt Leoben

Förderungen aus der Sicht des Fördergebers am Beispiel der Stadt Leoben

Stadtrat Harald Tischhardt, Finanzreferent der Stadt Leoben

105. Tagung des Fachausschusses für Kontrollamtsangelegenheiten in
Leoben am 4. Oktober 2006

Inhaltsverzeichnis	Förderung aus der Sicht des Fördergebers
Einleitung und Definition	
Förderungsziel	
Förderungsart	
Förderungsgegenstand	
Förderungsempfänger/in	
Förderungsvoraussetzungen und Auflagen	
Förderungsausmaß	
Förderungsabwicklung	
Förderungskontrolle	
Schlussbemerkung	

2



Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1. Förderungsziel
2. Förderungsart
3. Förderungsgegenstand
4. Förderungsempfänger
5. Förderungsvoraussetzungen
6. Förderungsausmaß
7. Förderungsabwicklung
8. Förderungskontrolle

Schlussbemerkung

Definition

Subvention

Subventionen (von lat. Subvenire = zu Hilfe kommen) sind finanzielle Hilfen ohne unmittelbare Gegenleistung, die von staatlichen Institutionen an private Haushalte oder an private Unternehmen geleistet werden.

Eine Politik, die in größerem Umfang mit Subventionen in den Markt eingreift, wird als Subventionismus bezeichnet.

Förderung aus der Sicht des Fördergebers

LEOBEN

3

Sehr geehrte Damen und Herren !

Mein Vorredner DDr. Schmiedbauer hat einen hervorragenden Einführungsvortrag zur Theorie von Subventionen gehalten.

Mein Part wird es nun sein, Förderungen aus der Sicht des Fördergebers konkret am Beispiel einer Stadt wie Leoben zu erläutern, denn im konkreten Fall endet die Theorie auch in der praktischen und politischen Umsetzung.

Dabei werden die Zielsetzungen und die Abwicklungen von Förderungen im Vordergrund stehen. Ich bin der Meinung, dass die Förderung von Seiten der Stadt dann am effizientesten ist, wenn die Ziele der Förderung klar definiert sind und wenn Förderungen - neben den Aspekten von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit - vor allem auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit gewährt werden. Natürlich hat eine Gebietskörperschaft, vor allem die Stadt, die Gemeinde in der die Menschen leben, neben der Daseinsvorsorge vor allem auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Überlegungen in ihre Förderungspolitik einzubeziehen. Die Kommune als Gebietskörperschaft ist allerdings nur dann in der Lage fördernd einzugreifen, wenn ihr Haushalt ausgeglichen ist und daher budgetärer Spielraum für Förderungen und Subventionen gegeben ist. Dabei ist natürlich immer zu beachten, dass neue Beihilfen nur mit Genehmigung der EU-Kommission gewährt werden dürfen und bestehende Beihilfenprogramme regelmäßig von der EU überprüft werden.

Bei großvolumigen Projekten, die vornehmlich über Gesellschaften abgewickelt werden, an denen die Stadt gesellschaftsrechtlich beteiligt ist, insbesondere Technologietransferzentren, wird über Vinkulierungen eine Hebelwirkung durch verbindliche Co-Finanzierungen mit Förderstellen des Bundes, des Landes vor allem aber auch der Europäischen Union erzeugt.

Einen Eckpfeiler der Förderung in Leoben bilden zurzeit die in Überarbeitung befindlichen Wirtschaftsförderungsrichtlinien, deren förderbare Maßnahmen sich auf Investitionsförderungen und Arbeitsplatzförderungen und vor allem auf die Schaffung neuer oder zusätzlicher Lehrstellen beziehen.

Diese Wirtschaftsförderungen sollen dazu beitragen neue Arbeitsplätze durch Betriebsansiedelungen bzw. Betriebserweiterungen zu schaffen, sowie vorhandene Arbeitsplätze zu erhalten und abzusichern. Die Förderungen sollen Wirtschaftsimpulse auslösen, die zur vermehrten und innovativen Investitionstätigkeit im Produktions- und Dienstleistungssektor anregen und so die Attraktivität der Stadt Leoben als Betriebs- und Wirtschaftsstandort weiter erhöhen, die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen steigern und zur Standorterhaltung beitragen. Wir wollen geistiges, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Obersteiermark sein. Durch neue Arbeitsplätze und den Zuzug in unsere Stadt erhöht sich natürlich auch die Finanzkraft durch die erhöhte Kommunalabgabe und in Zukunft steigende Ertragsanteile. Eine von KDZ verfasste demographische lineare Bezirksprognose weist für den Bezirk Leoben in den nächsten 15 Jahren - also bis zum Jahr 2031 - einen Bevölkerungsrückgang von 18,4 % aus. Zum Vergleich steigt die Bevölkerung der Stadt Graz im selben Zeitraum um 19,7 %. Dieser Entwicklung gilt es vehement entgegen zu arbeiten.

Ergänzt werden unsere Wirtschaftsförderungsrichtlinien durch Förderungsrichtlinien für ortsbildbedingte Vorschreibungen, dabei fördert unsere Stadt Maßnahmen des Ortsbildschutzes wie Fassaden, Dach und Fenstersanierungen mit hierfür im jeweiligen Rechnungsjahr zur Verfügung stehenden Budgetmitteln.

Eine Kernaussage im Zusammenhang mit den Förderungsrichtlinien der Stadt ist, dass ein subjektives Recht, also ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung aus der Erlassung von Förderungsrichtlinien, nicht abgeleitet werden kann.

Die restlichen Förderungen wie z.B. im Umweltbereich, die Errichtung von Solaranlagen, der Einbau von Partikelfiltern in PKW, oder alternative Heizungsanlagen, basieren auf einzelnen Gemeinderatsbeschlüssen und werden nur im Rahmen der budgetären Möglichkeiten zuerkannt. Die jeweilige Höhe wird in den Budgetverhandlungen jährlich festgelegt. Diese restlichen Förderungen, basierend auf Einzelbeschlüssen des Gemeinderates, setzen sich in den Bereichen Umwelt, Schule und

Kindergarten, der allgemeinen Wohnbauförderung, der Jugendförderung, der Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Vereinsförderung, sowie der Sport und Kulturförderung fort und ergänzen sich mit den Transferzahlungen an den Sozialhilfeverband, der neben den gesetzlichen Pflichtaufgaben auch freiwillige Förderungen im Sozialbereich vorsieht und auch gewährt.

Konkret ausgeführt bedeutet dies:

Im Schulbereich wird die Schullandwoche gefördert. Bei den Kindergärten werden private Kinderbetreuungseinrichtungen auf Vereinsbasis unterstützt.

Bei der allgemeinen Wohnbauförderung wird eine teilweise Kostenübernahme der Infrastrukturf lächen bei Siedlungsbauten - also vornehmlich Privatstraßen - an Stelle der Übernahme der Verkehrsflächen in das öffentliche Gut gefördert.

Ein Jugendzentrum und der Stadtjugendrat erhalten Barsubventionen. Außerdem werden die Personalkosten von Betreuungskräften übernommen.

Rund 80 Vereinsgemeinschaften vom Sportverein über den Kulturverein bis hin zu kirchlichen Gemeinschaften werden jährlich mit Barsubventionen gegen Vorlage von Rechnungen und Abgabe von Rechenschaftsberichten unterstützt.

Wissenschaft und Forschung erhalten Unterstützung über so genannte Praxisschecks für Studenten. Dies erfolgt nach Absolvierung eines zweiwöchigen Praktikums. Gefördert werden besonders Technologietransferzentren aus dem unmittelbaren Nahbereich der Montanuniversität durch die Beteiligung der Gemeinde an diesen Gesellschaften. Damit soll die Standortabsicherung der Universität sowie die Ansiedelung von Betrieben aus dem Bereich der Forschung unterstützt werden.

In der Sport- und Kulturförderung liegt der Schwerpunkt in der Jugendförderung. So werden Kampfmansschaften nur in den Bereichen der Jugendmannschaften und keinesfalls der Profisport gefördert. Beim Musikschulbeitrag gibt es dann einen Nachlass, wenn der Jugendliche z.B. Chorgesang beim Leobener Kinderchor ausübt.

Besonderen Stellenwert verdient die finanzielle Unterstützung der Einsatzorganisationen, im besonderen der Feuerwehren, die in unserer Stadt als freiwillige Einsatzorganisationen agieren. Das Installieren einer Berufsfeuerwehr würde einen ungleich höheren Einsatz öffentlicher Mittel erfordern und würde die Grenzen der Finanzierbarkeit erreichen, so dass eine Unterstützung über den gesetzlichen Rahmen hinaus mehr als sinnvoll erscheint.

Eine besondere Art der Förderung ist die Förderung in Form von Sach- und Dienstleistungen durch den Städtischen Wirtschaftshof. Dabei gilt es die Kostenwahrheit zu wahren und werden Leistungen wie Absperrungen, Bühnenaufbau, Straßenreinigung, bei Abhaltung kirchlicher Feiern usw. als interne Verrechnung durchgebucht und so als Förderung transparent gemacht.

Dass es auch kommunale Förderungen mit Rechtsanspruch gibt, beweist das Tierzuchtgesetz des Landes Steiermark, welches Gemeinden zu Leistungen in Form von Förderungen verpflichtet. (Gemeindestier, Besamungszuschuss).

Wie ist die Förderung aus der Sicht des Fördergebers aufgebaut?

Förderungsziele

Förderung aus der Sicht des Fördergebers

- Kommunale, regionale Standortentwicklung – Leitbild
- Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen
- Umsetzung lokaler und regionaler Entwicklungsstrategien
- Imageziele
- Standortbindung
- Bestehen im kommunalen Wettbewerb
- Steigerung der Finanzkraft
- Frequenz / Absatzsteigerung
- Modernisierung
- Stopp des Bevölkerungsrückganges durch Zuzug

4

LEOBEN

1. Förderungsziele

Kommunale, regionale Standortentwicklung - Leitbild
Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen
Umsetzung lokaler und regionaler Entwicklungsstrategien
Imageziele
Standortbindung
Bestehen im kommunalen Wettbewerb
Steigerung der Finanzkraft
Frequenz/Absatzsteigerung
Modernisierung
Stopp des Bevölkerungsrückganges durch Zuzug

Warum fördert die Stadt? Eine wesentliche Antwort darauf hat sich unsere Stadt in ihrem Leitbild gegeben. Ein Leitbild mit unseren fünf wesentlichen Säulen:

Montanuniversität, Kompetenz und Wertschöpfung, Kultur und Tourismus, Kommunikation, und Lebensraum.

Leoben ist die einzige nicht Landeshauptstadt mit dem Sitz einer Universität. Der Bestand dieser Universität ist unverzichtbar für das Selbstverständnis und die nationale und internationale Reputation unserer Stadt. Deswegen steht unsere Universität an der Spitze aller Einrichtungen, die wir als Stadt fördern.

Aber nicht nur Ziele wurden in diesem Leitbild definiert, sondern auch Strategien und Maßnahmen wurden erarbeitet um diese Ziele zu realisieren.

Viele dieser Ziele und Maßnahmen können aber nur mit Unterstützung und Förderung durch die Stadt umgesetzt werden.

In welcher Form, nach welcher Methode fördert die Stadt?
 Sie fördert hauptsächlich in Form von Finanzhilfen, wobei der Subventionsempfänger Geldzahlungen erhält, wenn bestimmte Voraussetzungen vorliegen und erfüllt werden.

**Förderungsart
- Subventionsarten**

Förderung aus der Sicht des Fördergebers

➤ Finanzhilfen

- Zuschuss – Investitionskosten
- Arbeitsplatzförderung – Lehrlingsförderung
- Zuschuss Ortsbildbedingte Vorschriften
- Übernahme von Interessentenbeiträgen
- Subventionen – Vereinsförderung
- Unterstützung freiwilliger Einsatzorganisationen
- Förderungspreise – z. B. Kulturförderungspreis
- Transfer Sozialhilfeverband

5

EOBEN

**Förderungsart
- Subventionsarten**

Förderung aus der Sicht des Fördergebers

➤ Kreditverbilligungen

- Zinsenlose Darlehen
- Übernahme von Haftungen
- Zinsenzuschüsse
- Baurechtszins
- Beteiligung an Kapitalgesellschaften / Forschungszentren

➤ Übernahme externer Kosten

- Stützung von Eintrittspreisen in den Bereichen Kultur und Sport

6

EOBEN

2. Förderungsart – Subventionsarten

Finanzhilfen

Zuschuss – Investitionskosten
 Arbeitsplatzförderung-Lehrlingsförderung
 Zuschuss Ortsbildbedingte Vorschriften
 Übernahme von Interessentenbeiträgen
 Subventionen – Vereinsförderung
 Unterstützung freiwilliger Einsatzorganisationen
 Förderungspreise – z.B. Kulturförderungspreis
 Transfer Sozialhilfeverband

Kreditverbilligungen

Zinsenlose Darlehen
 Übernahme von Haftungen – Kreditverbilligungen
 Zinsenzuschüsse
 Baurechtszins
 Beteiligung an Kapitalgesellschaften/Forschungszentren

Übernahme externer Kosten

Stützung von Eintrittspreisen Bereichen Kultur und Sport

Zinsenzuschuss bei Arztpraxen, Baurechtszins bei Betriebsansiedelungen um die Investitionskosten für das Unternehmen zu reduzieren, Haftungsübernahme z. B. Schulverein der HTL, um günstigere Konditionen zu erreichen

Förderungsgegenstand

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Findet seine Definition in den Förderrichtlinien
abgeleitet aus den Förderungszielen.

Wo wird die Förderungsmöglichkeit publiziert:
Stadtmagazin
Internet

7

LEOBEN
STADT

3. Förderungsgegenstand

Findet seine Definition in den Förderungsrichtlinien abgeleitet aus
den Förderungszielen
Wo wird die Förderungsmöglichkeit publiziert?
Stadtmagazin/ Internet

**Säulen der
Leitbildentwicklung**

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

„Universitätsstadt-Leoben“
„Kompetenz / Wertschöpfungs-Leoben“
„Kultur / Tourismus-Leoben“
„Kommunikations-Leoben“
„Stadt / Leben-Leoben“

8

LEOBEN
STADT

Wie sieht das Leitbild der Stadt Leoben aus?
Jenes Leitbild aus dem die Ziele für unsere Stadt und Region abgeleitet
werden und in dem in Arbeitskreisen Leitbilder, Ziele, Strategien und
Maßnahmen der Umsetzung erarbeitet wurden.

Montanuniversität

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Ziel 1: Leoben bekennt sich zur
Montanuniversität und fördert ihre
strategische Entwicklung

Ziel 2: Eine Stadt und eine Universität – Leoben
investiert in die Zusammenarbeit mit der
Universität

9

LEOBEN

Montanuniversität:

Ziel 1: Leoben bekennt sich zur Montanuniversität und fördert ihre strategische Entwicklung

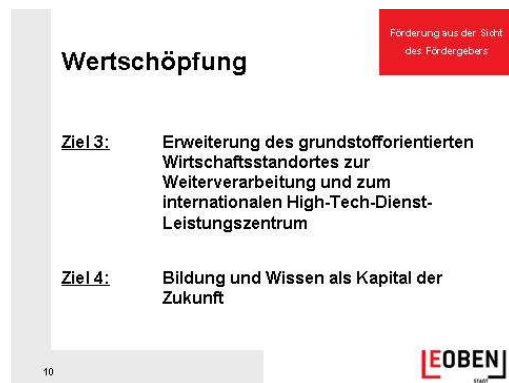
Unterstützung bei der Umsetzung der Strategien zur Stärkung der Montanuniversität

Beispiel für umgesetzte Förderungen: Praxisscheck, Beteiligung und Förderung von Forschungseinrichtungen

Ziel 2: Eine Stadt und eine Universität – Leoben investiert in die Zusammenarbeit mit der Universität

Schaffung einer lebendigen Studierendenszene
Aktive Förderung des universitären Outputs

Beispiele für umgesetzte Förderungen: Förderung von Tagungen und Kongressen, Empfänge



Wertschöpfung:

Ziel 3: Erweiterung des grundstofforientierten Wirtschaftsstandortes zur Weiterverarbeitung und zum internationalen High-Tech-Dienst-Leistungszentrum

Bündelung der Kompetenzen in der Region
 Optimierung bzw. Ausbau der überregionalen Anbindung des Wirtschaftsraumes Leoben
 Vernetzung der Unternehmenskompetenzen zur Steigerung der Wertschöpfung

Ziel 4: Bildung und Wissen als Kapital der Zukunft

Bilanzierung des regionalen Wissens zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Leoben
 Positionierung Leobens als Aus- und Weiterbildungszentrum der Steiermark
 Integriertes Ausbildungskonzept zur Positionierung Leobens als Logistik-Zentrum

Beispiel der Förderungsumsetzung: Logistik an der Montanuniversität, Logistik an der HTL

Wertschöpfung

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Ziel 5: Arbeitsplätze mit Qualität – Neue Perspektiven für Wirtschaften und Arbeiten

Ziel 6: Leoben – die führende Handelsstadt in der Obersteiermark

Ziel 7: Leoben verstärkt seine zentralörtliche Funktion

11

LEOBEN
STADT

Ziel 5: Arbeitsplätze mit Qualität – Neue Perspektiven für Wirtschaften und Arbeiten

Leoben mit dem größten Arbeitsplatzangebot der Obersteiermark
Erhöhung des Facharbeiterinnenanteils
Erhöhung des Frauenanteils in Betrieben

Ziel 6: Leoben – die führende Handelsstadt in der Obersteiermark

Betreiben eines aktiven Handelsmarketings
Leoben als kundenorientierte Stadt entwickeln
Schaffung eines Kundenleitsystems für Handel und Gewerbebetriebe

Beispiel der Förderungsumsetzung: Citymanagement GmbH. Stadt, Stadtmarketing, Tourismusverband

Ziel 7: Leoben verstärkt seine zentralörtliche Funktion

Nach einer Studie der TU Wien werden 20 % des Budgets von regionalen Zentren Bezirks- Universitätsstadt für zentralörtliche Aufgaben verwendet.

Kultur und Tourismus

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Ziel 8: Leoben bleibt Kulturhauptstadt der
Obersteiermark – Leoben erkennt die
Bedeutung von Kultur in unserer
Gesellschaft

Ziel 9: Schaffung der Destination Leoben

12

LEOBEN
2014

Kultur und Tourismus

Ziel 8: Leoben bleibt Kulturhauptstadt der Obersteiermark – Leoben erkennt die Bedeutung von Kultur in unserer Gesellschaft

Leoben als Zentrum von Kulturausstellungen ausbauen
Schaffung eines Museumsverbundes
Koordination und Weiterentwicklung einer dynamischen Kulturszene

Beispiel der Umsetzung: Ethnologische Ausstellungen hatten eine Million Besucher in nur neun Jahren
Schaffung einer MuseumsverbundGmbH, Verleihung eines Kulturförderungspreises

Ziel 9: Schaffung der Destination Leoben

Schaffung eines Leitprojektes im Bereich Freizeit und Gesundheit
Optimierung des Tourismusmanagements

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Kommunikation

Ziel 10: Unsere Stadt als obersteirisches Zentrum
– Treffpunkt für Menschen und deren
Anliegen

Ziel 11: Stadt für die Bürger – Bürger für die Stadt

Ziel 12: Zeitgemäßes überregionales Marketing in
Leoben

LEOBEN
stadt

18

Kommunikation

Ziel 10: Unsere Stadt als obersteirisches Zentrum – Treffpunkt für Menschen und deren Anliegen

Erhöhung der Kommunikationsfähigkeit insbesondere zwischen den gesellschaftlichen Gruppen als Schlüssel für ein gemeinsames Leoben
Stärkung des Zentrums und Entwicklung von Stadtteilzentren für Begegnungen und Veranstaltungen
Kommunikation zwischen Region und Stadt

Umsetzungsbeispiel: Stadt-Land Fest, Möglichkeit der heimischen Bauernschaft ihre Produkte zu präsentieren

Ziel 11: Stadt für die Bürger – Bürger für die Stadt

Verbesserung der Lebenssituation bzw. Lebensqualität aller Bürger
Unterstützung der Eigenverantwortung und Eigeninitiative der BürgerInnen
Verbesserte und vereinfachte Kommunikation zwischen BürgerInnen u. Verwaltung

Ziel 12: Zeitgemäßes überregionales Marketing für Leoben

Leoben durch seine Leitbetriebe als unverwechselbare Marke in Österreich und Europa positionieren

Umsetzungsbeispiel: global player Gösser, AT&S, RHI, Vöstalpine, Sandvik....

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Leben - Leoben

Ziel 13: Kulturraum, Aktionsraum, Lebensraum – Leoben arbeitet an einer stetigen Verbesserung seines Lebensraumes unter Einbeziehung aller LeobnerInnen

Ziel 14: Schutz und qualitative Verbesserung des Naturraumes – Leoben bleibt eine umweltaktive Stadt

Ziel 15: Soziales Engagement – Leoben nimmt seine soziale Verpflichtung ernst

LEOBEN
Gemeinde

14

Leben – Leoben

Ziel 13: Kulturraum, Aktionsraum, Lebensraum – Leoben arbeitet an einer stetigen Verbesserung seines Lebensraums unter Einbeziehung aller LeobnerInnen

Leoben lebt die Chancengleichheit von Männern und Frauen
 Qualitätsvolles Wohnumfeld – langfristige Sicherung des Wohnstandortes Leoben
 Bedarfsorientierte Weiterentwicklung von Infrastrukturen in Partizipationsprozessen
 Junge Ideen für eine pulsierende Gesellschaft
 Neustrukturierung der städtischen und regionalen Mobilität
 Zusammenspiel zwischen Leoben und den Umlandgemeinden

Umsetzungsbeispiel: Verkehrsbetriebe der Stadtwerke

Ziel 14: Schutz und qualitative Verbesserung des Naturraumes – Leoben bleibt eine umweltaktive Stadt

Systematische Weiterentwicklung des umfassenden Umweltschutzes und Berücksichtigung bei allen Planungsprozessen
 Ständige Verbesserung der Luftqualität im Großraum Leoben
 Erhaltung der Trinkwasserqualität und laufende Verbesserung der Grundwassergüte
 Verbesserung der Nutzbarkeit von Grünräumen

Umsetzungsbeispiel: Förderung des Einbaus von Filteranlagen zur Verbesserung der Luftgüte

Ziel 15: Soziales Engagement – Leoben nimmt seine soziale Verpflichtung ernst

Optimierung der Dienstleistungsangebote im sozialen Bereich
Integration der AusländerInnen und Ausländer
Schaffung flexibler Kinderbetreuungseinrichtungen
Auffangeinrichtungen für Menschen in Krisensituationen
Schaffung von geschützten Bereichen und Integration von Problemgruppen

Umsetzungsbeispiel: Heizkostenzuschuss für Bedürftige als Beitrag zur Senkung der individuellen Betriebskosten



The graphic consists of an L-shaped frame. Inside the top-left corner, the text "Leben - Leoben" is written. To the right of this, a red box contains the text "Förderung aus der Sicht des Fördergebers". Below "Leben - Leoben", two lines of text are listed: "Ziel 16: Verbesserung und Unterstützung der physischen und psychischen Gesundheit" and "Ziel 17: Stadtverwaltung „neu“ Leoben sucht den Dialog". At the bottom right of the L-shape, the logo for "LEOBEN" is displayed, with "LEOBEN" in a stylized font and "1920" in smaller text below it. A small number "15" is visible at the bottom left corner of the L-shape.

Ziel 16: Verbesserung und Unterstützung der physischen und psychischen Gesundheit

Hebung der Eigenverantwortlichkeit für die Gesundheit
Verbesserung der ärztlichen Versorgung insbesondere in den Stadtteilen

Ziel 17: Stadtverwaltung „neu“ Leoben sucht den Dialog

Die Stadtverwaltung orientiert sich am New Public Management – die Stadtgemeinde als Dienstleistungsunternehmen

Wen fördert die Stadt?
Welche Unternehmen, Personen, Vereine, Institutionen,.....

Förderungsempfänger/in Förderung aus der Sicht des Fördergebers


Subjektförderung
Objektförderung

Natürliche Personen
Juristische Personen
Personengesellschaften
Personenvereinigungen (Maschinengemeinschaften)

16 

Förderungsempfänger/in Förderung aus der Sicht des Fördergebers
Wen fördert die Stadt?

Einzelpersonen,
Unternehmen,
Kirchen,
öffentlich rechtliche Körperschaften,
Vereine,
Genossenschaften,
Stiftungen

17 

4. Förderungsempfänger/in

Subjektförderung
Objektförderung
Natürliche Personen
Juristische Personen
Personengesellschaften
Personenvereinigungen (Maschinengemeinschaften)
Einzelpersonen
Unternehmen
Kirchen
Öffentlich rechtliche Körperschaften
Vereine
Genossenschaften
Stiftungen

können bei Erfüllung von Förderungsvoraussetzungen gefördert werden.

Welche Voraussetzungen müssen für die Gewährung einer Förderung erfüllt werden?


Was ist für den Erhalt einer Förderung zu tun?

Förderungsvoraussetzungen und Auflagen Förderung aus der Sicht des Fördergebers

Welche Voraussetzungen müssen für die Förderung erfüllt werden?
Was ist für den Erhalt der Förderung zu tun ?

Übereinstimmung mit dem Leitbild / Stadtentwicklungskonzept

Förderungswürdigkeit in Abstimmung mit den Förderrichtlinien

18 

Förderungsvoraussetzungen und Auflagen Förderung aus der Sicht des Fördergebers

Ansuchen
Antrag
Projektbeschreibung
Finanzierungsplan
Eigenmittelnachweis
Vermögensnachweis
rechtliche Bewilligungen
Verpflichtungserklärungen
Sicherheiten, Pfandrechte, Bankgarantien, Haftungen
Bewertung

19 

Förderungsvoraussetzungen und Auflagen Förderung aus der Sicht des Fördergebers

- Förderung unter den Prämissen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit
- Gesamtfinanzierung muss gesichert sein
- Kein Zweifel an den fachlichen Fähigkeiten des Förderungswerbers
- Berücksichtigung aller anderen eingesetzten Mittel öffentlicher Stellen
- zeitgerechte und wertentsprechende Versicherung - Haftpflicht, Rechtsschutz...

20 

5. Förderungsvoraussetzungen und Auflagen:

Übereinstimmung mit dem Leitbild/Stadtentwicklungskonzept
Förderungswürdigkeit in Abstimmung mit den Förderrichtlinien

Ansuchen

Antrag

Projektbeschreibung

Finanzierungsplan

Eigenmittelnachweis

Vermögensnachweis

Rechtliche Bewilligungen

Verpflichtungserklärungen

Sicherheiten/Pfandrechte, Bankgarantien, Haftungen

Bewertung

Förderung unter den Prämissen der

Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit

Gesamtfinanzierung muss gesichert sein

Kein Zweifel an den fachlichen Fähigkeiten des Förderungswerbers

Berücksichtigung aller anderen eingesetzten Mittel öffentlicher

Stellen

Zeitgerechte und wertentsprechende Versicherung – Haftpflicht,

Rechtsschutz

Wie hoch ist die gewährte Förderung?

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Förderungsausmaß

Wie hoch ist die Förderung?

- Berechnungsgrundlage (Aktivitäten, Investitionssumme, Arbeitsplätze, Flächen, Mitglieder usw.)
- Obergrenzen - Untergrenzen
- In den Wirtschaftsförderungsrichtlinien festgelegt
- Bezug auf Investitionskosten,
- Anzahl der Arbeits- bzw. Lehrlingsarbeitsplätze

EOBEN
Österreich

21

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Förderungsausmaß

- Auszahlung in Teilbeträgen
- Rückwirkende Auszahlung
- Ausschluss, Einstellung oder Widerruf der Förderung
- Flächenbezug
- Stückbezug
- Headquartgeförderung - Kommunalabgabe
- Ermittlung der Finanzierbarkeit

EOBEN
Österreich

22

6. Förderungsausmaß

Berechnungsgrundlage (Aktivitäten, Investitionssumme, Arbeitsplätze, Flächen, Mitglieder usw.)

Obergrenzen – Untergrenzen

in den Wirtschaftsförderungsrichtlinien festgelegt

Bezug auf die Investitionskosten

Anzahl der Arbeits- bzw. Lehrlingsarbeitsplätze

Auszahlung in Teilbeträgen

Rückwirkende Auszahlung

Ausschluss, Einstellung oder Widerruf der Förderung

Flächenbezug

Stückbezug

Headquartgeförderung – Kommunalabgabe

Ermittlung der Finanzierbarkeit

Wie wird die Förderung abgewickelt?

Förderungsabwicklung Förderung aus der Sicht des Fördergebers

- ✓ Wo erhält man Informationen über Fördermöglichkeiten
- ✓ Wo wird das Förderansuchen eingereicht
- ✓ Was hat das Förderansuchen zu enthalten
- ✓ Wirksamkeit und Dauer der Förderung
- ✓ Firmen/Name und Anschrift
- ✓ Für die Beurteilung notwendige Angaben und Unterlagen

23 **EOBEN** 2011

Förderungsabwicklung Förderung aus der Sicht des Fördergebers

- ✓ Eigenmittelnachweis
- ✓ Einkommensnachweise
- ✓ Bilanzunterlagen
- ✓ Projektunterlagen
- ✓ Finanzierungsplan
- ✓ Höhe anderer Förderungsmittel
- ✓ Bankverbindung
- ✓ Datum und Unterschrift

24 **EOBEN** 2011

7. Förderungsabwicklung:

Wo erhält man Information über Fördermöglichkeiten
Wo wird das Förderansuchen eingereicht
Was hat das Förderansuchen zu enthalten
Wirksamkeit und Dauer der Förderung
Firmen/Name und Anschrift
Für die Beurteilung notwendige Angaben u. Unterlagen
Eigenmittelnachweis
Einkommensnachweise
Bilanzunterlagen
Projektunterlagen
Finanzierungsplan
Höhe anderer Förderungsmittel
Bankverbindung
Datum u. Unterschrift

Förderungsabwicklung Förderung aus der Sicht des Fördergebers

- ✓ Verpflichtungserklärung
- ✓ Verwendungsnachweis
- ✓ Bei Nichteinhaltung Förderungseinstellung und Rückforderung
- ✓ Zahlstelle
- ✓ Bewilligung
- ✓ Auszahlung
- ✓ Verbuchung

28 **EOBEN** 2011

Förderungsabwicklung

Entgegennahme:

- ✓ Prüfung des Förderungsansuchen
- ✓ Inhaltliche Richtigkeit und Glaubhaftigkeit
- ✓ Formale Richtigkeit
- ✓ Beurteilung des Investitions / Fördervorhabens
- ✓ Bearbeitung in der Reihenfolge des Einlangens
- ✓ Förderungszusage

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Ansuchens
Glaubhaftigkeit

s/Fördervorhabens
folge des Einlangens

25



Bei Nichteinhaltung Förderungseinstellung und Rückforderung

Zahlstelle
Bewilligung
Auszahlung
Verbuchung

Förderungsabwicklung

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

Bei Bewilligung oder Ablehnung:

- Beurteilung der Entscheidung
- Eventuell Einholung von Gutachten
- Unverzögliche Benachrichtigung bei Genehmigung oder Ablehnung mit Begründung

27



Bei Bewilligung oder Ablehnung:

Beurteilung der Entscheidung
Eventuell Einholung von Gutachten
Unverzögliche Benachrichtigung
bei Genehmigung oder Ablehnung mit Begründung

Wie erfolgt die Kontrolle von gewährten Förderungen?

Welche Unterlagen werden für eine nachvollziehbare Kontrolle benötigt.

Hier ist es müßig Kontrollamtsleitern Empfehlungen für eine ziel-führende Kontrolle zu geben, trotzdem einige Stichworte zum Bereich der Förderungskontrolle, der um so wichtiger erscheint, als wir laufend mit dem Missbrauch von Förderungsmitteln konfrontiert sind.

Förderungskontrolle

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

- Wer kontrolliert die Förderung
- Auszüge Firmenbuch
- Auszüge Vereinsregister
- Auszüge Grundbuch
- Verwendungsnachweis
- Controlling betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Nachweise, Rechnungen
- Bilanzen, Statistiken
- Jahresberichte
- Rechenschaftsberichte

28



Förderungskontrolle

Förderung aus der Sicht
des Fördergebers

- Schlussbesichtigungen
- Protokolle (z.B. Gesellschafterversammlungen)
- Berichte (z.B. Geschäftsführer)
- Nachweis von Eigenleistungen
- Arbeitszeitaufzeichnungen
- Rückzahlungsansprüche
- Einbehalt
- Aufrechnungsmöglichkeit
- Aufbewahrungsfristen

29



8. Förderungskontrolle:

Wer kontrolliert die Förderung

Auszüge Firmenbuch

Auszüge Vereinsregister

Auszüge Grundbuch

Verwendungsnachweis

Controlling, betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Nachweise, Rechnungen

Bilanzen, Statistiken

Jahresberichte

Rechenschaftsberichte

Schlussbesichtigungen - Kollaudierungen

Protokolle (z.B. Gesellschafterversammlungen)

Berichte (z.B. Geschäftsführer)

Nachweis von Eigenleistungen

Arbeitszeitaufzeichnungen

Rückzahlungsansprüche

Einbehalt

Aufrechnungsmöglichkeit

Aufbewahrungsfristen

Resümé:

Effiziente Förderung ist für uns jene Förderung, die dem Leitbild unserer Stadt unter den Aspekten von Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und vor allem Nachhaltigkeit entspricht.

Sie soll gebündelt und daher zielorientiert und nicht nach dem Gießkannenprinzip und dem Motto „für alle ein bisschen was“ erfolgen.

Glück auf!

Meine Damen und Herren, ich habe versucht, Förderung im Allgemeinen, vor allem aber die Gründe für Förderung aus der Sicht des Förderungsgebers herauszuarbeiten. Sicherlich gibt es eine Reihe von Projekten, eine Reihe von Unternehmen oder vielleicht auch Vereingemeinschaften, deren wirtschaftliches Überleben ohne Förderung nicht möglich wäre. In den meisten Fällen wird sich aber die gewährte öffentliche Förderung auf kommunaler Basis als ein Beitrag zur Verbesserung der jeweiligen wirtschaftlichen Situation darstellen. In den meisten Fällen wird die Förderung die Subvention das bleiben, was WIKIPEDIA sagt, nämlich eine „finanzielle Hilfe meist ohne unmittelbare Gegenleistung, aber mit Gegenleistung im Sinne unseres Leitbildes.“ In der politischen Diskussion - und ich stehe hier ja als Politiker - werden unterschiedliche Subventions- und Förderungsbegriffe oft zum Instrument der Argumentation gemacht, was dem Gebot der Redlichkeit nur dann entspricht, wenn die jeweilige Argumentationsbasis offen gelegt und begründet wird. Ich glaube mit dem Leitbild unser Stadt und den daraus abgeleiteten Förderungen und Subventionen haben wir unsere Argumentationsbasis offen gelegt und begründet.

Einige Betrachtungen die in meinem Vortrag nicht vorgekommen sind, möchte ich allerdings an den Schluss meiner Ausführungen stellen:

Effiziente Wirtschaftsförderung ist auch die Auftragsvergabe durch die öffentliche Hand (Stadt) an die heimische Wirtschaft, dies natürlich unter Berücksichtigung der Maßgaben der Vergaberichtlinien.

Effiziente Sportförderung ist das Schaffen von modernen und zeitgemäßen Sportstätten mit Hilfe durch die öffentliche Hand.

Effiziente Kulturförderung ist das Engagement des Künstlers im Rahmen eigener Kulturveranstaltungen und eigener kultureller Aktivitäten.

Effiziente Förderung von sozial Benachteiligten muss rasch, gerecht und transparent abgewickelt werden.

Effiziente Förderung von Wissenschaft und Forschung ist in unserem konkreten Fall die Förderung von Forschungszentren, wobei sich vor allem die heimische und regionale Wirtschaft der Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung bedienen kann und soll.

Effiziente Förderung ist für uns jene Förderung, die dem Leitbild unserer Stadt unter den Aspekten von Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und vor allem Nachhaltigkeit entspricht.

Sie soll gebündelt und daher zielorientiert und nicht nach dem Gießkannenprinzip und dem Motto „für alle ein bisschen was“ erfolgen.

Glück auf !

